



Sie haben an der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg die höhere Fachschule Techniker HF erfolgreich abgeschlossen.

«Nicht durch die Hintertüre»

Es war ein Hürdenlauf, doch jetzt stehen die Türen offen: Gleich 13 Berufsleute konnten an der Gartenbauschule Oeschberg das Diplom der höheren Fachschule Techniker HF für Bauführung im Garten- und Landschaftsbau in Empfang nehmen. Text und Fotos: Stefan Kammermann



Remo Zumstein, Wordakrobat aus Burgdorf, sorgte mit seinen Pointen für beste Unterhaltung.

«Ein Garten hat viel zu bieten, Zeit im Garten verbringen mit Freunden, etwa mit der Rosmarie oder der Tannenmarie. Da braucht es keinen Stammtisch.» Remo Zumstein, Wordakrobat aus Burgdorf, brachte es gleich zu Beginn auf den Punkt. Denn eines ist klar: «Wer einen Garten besitzt, braucht keine Ferien in Grand-Gerania.»

Recht hat er! An der Diplomfeier der höheren Fachschule Techniker HF für Garten- und Landschaftsbau / Gartengestaltung an der Gartenbauschule Oeschberg im bernischen Koppigen hatte der Wort-Poet das Publikum rasch auf seiner Seite. Zumal, wie er sagte, das Diplom zwar rechteckig sei, damit aber künftig vieles rund laufe. Und: «Es hat kein Ablaufdatum.» Als Primelprinzessinnen und Kamelienkaiser bezeichnet Remo Zumstein die 13 erfolgreichen Diplomandinnen und Diplomanden. Was an der Feier zu zahlreichen Lachern führte.

«Dies ist euer Abend»

«Geniesst es, dies ist euer Abend», meinte denn auch Daniel Jenny, Abteilungsleiter der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg. Und er fragte nach den Vorstellungen, welche die Absolventinnen und Absolventen zum Start der Ausbildung gehabt hätten. «Das Bild eines Englischen Gartens oder einer Baumgruppe habt ihr vermutlich rasch erkannt», fuhr er fort.

Und ergänzte: «Vielleicht auch einen Dschungel, durch den ihr euch kämpfen musstet.» Daniel Jenny verglich die Ausbildung mit einem Gipfelsturm im Berner Oberland. Dazu brauche es Mut, aber am Schluss warte dann das Gipfelerlebnis. «Ihr habt euch Wissen und Fähigkeiten angeeignet, um zu meistern, was in der Privatwirtschaft nun auf euch wartet», betonte der Abteilungsleiter.

«Abgefüllt, vollmundig und reif»

«Dieser Jahrgang ist abgefüllt, vollmundig, reif und hat genug Öchslegrad. Damit kann man auftrumpfen», meinte Michael Flühmann, Fachlehrer und Leiter der höheren Fachschule, in seinem Abriss über die vergangene Ausbildung. Am Anfang stand ein Marsch über 25 Kilometer in der Region rund um den Oeschberg. Dabei wurden an verschiedenen Posten die Inhalte der anstehenden Ausbildung aufgezeigt. «Ihr habt viel Durchhaltewillen gezeigt, das hat euch ausgezeichnet», hielt Flühmann fest. Er ging auch auf die Studienreise ein, die pandemiebedingt nicht ins Ausland führte, aber in der lateinischen Schweiz zum Beispiel aufzeigte, wie im Tessin gegen invasive Arten vorgegangen wird, und in einem Besuch des UNO-Sitzes in Genf gipfelte. Der Ausbildungsleiter zeigte sich überzeugt: «Jetzt stehen euch viele Wege offen, ihr müsst sicherlich nicht die Hintertüre benutzen.»

Rucksack gefüllt

Gratulationen und die besten Wünsche von JardinSuisse überbrachte Heinz Hartmann, Leiter Berufsbildung des Unternehmersverbandes JardinSuisse. «Euer Rucksack ist nun gut gefüllt», meinte er. In seiner Laudatio ging er auf das derzeit vielbesagte Wort Fachkräftemangel ein. «Steckt das Wort weg», hielt Hartmann fest. Symbolisch überreichte der Leiter Berufsbildung den Diplomanden einen kleinen Spiegel mit dem Hinweis, auf der Rückseite etwa aufzuschreiben, wer für die Lehrlingsausbildung oder die kompetente Kundenberatung



Gratulationen und die besten Wünsche überbrachte Heinz Hartmann, Leiter Berufsbildung des Unternehmersverbandes JardinSuisse.

verantwortlich ist. «Wenn ihr den Spiegel umdreht, wisst ihr es», sagte Heinz Hartmann mit einem Schmunzeln im Gesicht.

«Spannende Zeit»

Einer, der den kleinen Spiegel bestimmt umdrehen wird, ist der frischgebackene Techniker Pascal Wuhrmann aus Wädenswil im Kanton Zürich. «Die Ausbildung war herausfordernd, aber auch spannend», sagte der Diplomand gegenüber g'plus. Er wird künftig im elterlichen Betrieb als Bauführer wirken. Als «abwechslungsreich und anspruchsvoll» umschrieb die 26-jährige Absolventin Rahel Liniger aus dem luzernischen Menznau den Weiterbildungsweg. Insbesondere die Umstel-

Anzeige

Entdecke die grünen Weiterbildungen

JardinSuisse ist mit der «bloom BOX» in der ganzen Schweiz für dich unterwegs. Unser Berufsbildungsteam informiert und berät dich vor Ort über die grünen Weiterbildungen.



bloombox-tour.ch



Jardin Suisse



Pascal Wuhrmann (Mitte) wurde von Daniel Jenny (links) und Michael Flühmann für die beste Diplomprüfung ausgezeichnet.

lung aus der zuvor täglichen Arbeitswelt zum Vollzeitstudium sei nicht ganz einfach gewesen. «Ich habe mich Schritt für Schritt herangetastet», sagte sie.

Für die beste Diplomprüfung wurde Pascal Wuhrmann ausgezeichnet. Ein Geschenk in Empfang nehmen konnte ebenso Andrin Gander aus Root im Kanton Luzern für die beste Diplomarbeit. Über eine Speziallehreung als Klassenchef freuen konnte sich schliesslich Nando Durrer aus Alpnach Dorf im Kanton Obwalden.

Die diplomierten Gartenbautechnikerinnen und Gartenbautechniker HF sind generalistisch geprägt. Sie übernehmen Projektleitungs- und Bauführungsaufgaben und nehmen in den Betrieben auch Abteilungs- und Geschäftsleitungsposi-

tionen ein. So finden sich Techniker und Technikerinnen in gärtnerischen Ausführungsbetrieben, Planungsbüros und bei kommunalen Diensten und Behörden. Einige wagen auch den Schritt in die Selbständigkeit und führen ein eigenes Unternehmen.

Die Höhere Fachschule an der Gartenbauschule Oeschberg bietet ein viersemestriges Vollzeitstudium an. Das praxisorientierte Studium bietet sieben verschiedene Lernfelder. Die Studierenden lernen und arbeiten dabei oftmals in Projektteams. Während des Studiums wechseln sich Kurz- und Blockwochen ab und sorgen so für eine abwechslungsreiche Studienzeit mit integriertem Freiraum für das Selbststudium.



Daniel Jenny, Abteilungsleiter der kantonalen Gartenbauschule Oeschberg, verglich die Ausbildung mit einem Gipfelsturm.

Die Diplomierten

Berger Nicole	Bülach (ZH)
Bissig Alex	Kirchlindach (BE)
Brechbühl Raphael	Oberkirch (LU)
Durrer Nando	Alpnach Dorf (OW)
Gander Andrin	Root (LU)
Gutknecht Tim	Wettswil (ZH)
Hodel Fabian	Sursee (LU)
Liniger Rahel	Menznau (LU)
Marquis Yannick	Wettswil (ZH)
Schmid Pascal	Hitzkirch (LU)
Wittwer Roland	Thun (BE)
Wuhrmann Pascal	Wädenswil (ZH)
Wullschleger Levin	Gebenstorf (AG)